

FSV Krostitz – FC Bad Lausick 2:3 (1:1)

Negativserie beendet – Ziel 20 Punkte erreicht!

Spiele des FC beim FSV haftet meiste etwas Besonderes an und dies nicht nur weil sie meist am Ende der Halbserien liegen. So feierte der FSV 2018 den Meistertitel in der Kurstadt, so gab es 2016 bei der Anreise des FC einen unverschuldeten Unfall auf der Anreise und diesmal endete die Partie nach 102 (!) Spielminuten für einen FC Kicker mit der Fahrt ins Krankenhaus.

Lausicks Trainerduo hatte die Mannschaft auf die Spielweise des Gastgebers bestens eingestellt, denn der FSV agierte tatsächlich über die gesamte Spielzeit mit langen, hohen Pässen auf die Spitzen. Diese zu verhindern gelang allerdings nur sporadisch weil viel zu oft eigene Zuspiele aus dem Strafraum heraus beim Gegner landeten und so ein ständiges vor und zurücklaufen aller Spieler gefordert war. Zumindest gelang es der Verteidigung vor dem eigenen Tor die Übersicht zu bewahren so dass der FSV selten Chancen bekam. Bettfür setzte eine Flanke per Kopf neben das Tor (17.), dann klärt Jannik Wurche, ebenfalls per Kopf vor dem nachsetzenden Gutmann (23.), Nicky Richter klärt als gleich drei Krostitzer, die Abseitsfalle überlaufend, im Strafraum auftauchen (30.) und dann verpasst Gruber eine Flanke am linken Pfosten (37.). Nach vorn ging beim Gast lange Zeit kaum etwas. Erst nach rund 30 Minuten schickt Eric Ziffert Andreas Streubel auf die Reise doch dessen Eingabe von der linken Torraumlinie sieht keinen Mitspieler mitgelaufen. Drei Minuten später sieht sich dies anders an! Wieder Zuspiel Ziffert auf Streubel – dessen Knaller kann Ewers nur seitlich ablenken, Streu zieht den Ball an die rechte Strafraumgrenze zurück wo Ziffert den Ball volley zum 0:1 in die Maschen donnert. Die Chance zum schnellen „Nachwaschen“ bietet sich Julien Peter als Ewers weit herausläuft aber den Ball nicht unter Kontrolle bekommt, doch er kommt ins Stolpern so das Ewers die Kugel letztlich doch noch packen kann (38.).

Der FC bekommt die Partie in Griff und wird mit dem Pausenpfiff dennoch um den Lohn gebracht. Wieder wird vergeblich auf Abseits spekuliert, drei Krostitzer tauchen vor Schötzke auf, Kopfballablage auf Gutmann und es steht 1:1.

FC Trainer Thomas Klotz kassiert für seinen lautstarken Protest übrigens die 1. Gelbe Karte der Kurstädter Trainerbank!

Doch vom berühmten wichtigen Zeitpunkt, den ja ein Tor unmittelbar vor dem Pausenpfiff angeblich auslöst, zeigen sich die Gäste unbeeindruckt. Ziffert bedient Danny Kamke der an der Mittellinie auf und davon geht und, an der Strafraumgrenze abziehend, Ewers keine Chance lässt.

Das 1:2 stachelt den Gastgeber zusätzlich an, es brennt mehrfach vor dem Lausicker Tor. Wurche rettet auf der Linie (52.), Florian Schmiedel wirft sich in einen Schuss Opfermanns (55.), der Ausgleich zum 2:2 deutete sich zwar an, hätte aber leicht verhindert werden können! Der Freistoß, der keiner war, wurde hoch auf den rechten Pfosten gehoben, Schötzke kam zu spät und nicht an den Ball, Bettfür nickt dankend ein.

Beide wollten den Sieg, es geht weiter munter hin und her, und die Gäste gehen in der 75. Minute zum Dritten Mal in Führung, als Ewers eine weite Flanke an die Torraumgrenze unterschätzt und den Ball Stefan Fliegner genau vor die Füße legt, kein Problem zum 2:3 einzuschieben. Kurz davor hatte Kamke gleich dreimal diese Chance doch er schießt zunächst den am Boden liegenden Streubel an und scheitert dann an zwei tollen Paraden von Ewers (72.).

Dem FC steht dann der Pfosten bei, an ihm landet ein Kopfball Gutmanns (77.), auf der Gegenseite verhindert Ewers mit dem Fuß den zweiten Treffer Fliegners der im Konter zum Abschluss kommt (82.).

Die 88. Minute sieht Kevin Wild in ein Duell gehen, die Partie gerät zur Nebensache denn mit Platzwunde und einem Riss im Ohr geht es für Lausicks Nummer 3 später mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus. Es war kein Foulspiel, beide gingen zu Boden und der Krostitzer Spieler blieb mit dem Alustollen an ihm



hängen.

Diskussionen gab es allerdings um die Länge der Nachspielzeit, die vom Schieri angezeigten 7 Minuten wurden der offenbar ohnehin geplanten Zeit von 3 Minuten hinzugefügt so dass es am Ende über 10 Minuten wurden.

Der Gastgeber fand allerdings bis zum Ende keine Mittel um die Kurstädter in ernste Verlegenheit zu bringen, der Jubel über das Ende der Sieglosen Zeit von 5 Spielen und das Erreichen der 20 Punktmarke zum Ende der Hinrunde war verständlicherweise groß.

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild (88.Lipfert), Wurche, Schmiedel, Fliegner , Kamke, Ziffert, Kalbitz, Streubel, Peter

Schiedsrichter:	Fabian Bischof (Leipzig)		
Torfolge:	0:1	Ziffert	31.
	1:1	Gutmann	45.
	1:2	Kamke	50.
	2:2	Bettfür	60.
	2:3	Fliegner	75.

hpw